



Kompass 4: Häufige Fragen (FAQ)

Frage: Was ist Kompass 4?

Kompass 4 ist ein verpflichtender Test in Deutsch und Mathematik für alle SchülerInnen der 4. Klassen in Baden-Württemberg. Im Fach Deutsch wird *Leseverständnis, Rechtschreibung, Sprachgebrauch* getestet, in Mathematik geht es um *Zahlen und Rechnen, Raum und Form, Größen und Messen, Daten und Wahrscheinlichkeit*.

Der Test hilft Lehrkräften und Eltern, den Leistungsstand des Kindes einzuschätzen. Er ergänzt die Empfehlung für die weiterführende Schule.

Frage: Wird Kompass 4 benotet?

Nein. Kompass 4 wird nicht benotet und fließt somit auch nicht in die Zeugnisnote ein. Der Test soll den aktuellen Leistungsstand in Deutsch und Mathematik zeigen und gibt an, welches Niveau aktuell passend ist:

- G – Grundlegendes Niveau (Hauptschule)
- M – Mittleres Niveau (Realschule)
- E – Erweitertes Niveau (Gymnasium)

Wichtig: Der zusätzliche Teil zu Verhalten, Arbeiten und Lernen gehört nicht zu Kompass 4. Er basiert auf der Einschätzung der Lehrkräfte und wird erst in den Beratungsgesprächen im Dezember/Januar besprochen.

Frage: Muss mein Kind für Kompass 4 üben?

Eine gezielte Vorbereitung ist nicht nötig und nicht sinnvoll, da der Test den objektiven Leistungsstand zeigen soll. Die Kinder sollten jedoch motiviert sein und die Aufgaben sorgfältig bearbeiten. Dies wird im Unterricht ausführlich besprochen.

Frage: Wann und wie wird Kompass 4 durchgeführt?

Kompass 4 wird verpflichtend an den vorgegebenen Terminen stattfinden:

- Deutsch: Mittwoch, 19. November 2025
- Mathematik: Donnerstag, 20. November 2025

Die Tests beginnen jeweils zwischen 08:30 Uhr und 09:30 Uhr und dauern 45 Minuten. Sollte ein Kind krank sein, gibt es jeweils Nachholtermine.

5. Wie werden die Ergebnisse verwendet?

Die Ergebnisse werden in den Informations- und Beratungsgesprächen im Dezember/Januar mit den Eltern besprochen. Sie erhalten ein Formblatt. Der Test darf nicht mit nach Hause genommen, aber abfotografiert oder kostenpflichtig kopiert werden.

Der Test hilft Lehrkräften und Eltern, den Leistungsstand des Kindes einzuschätzen. Er ergänzt die Empfehlung für die weiterführende Schule.

Für das Gymnasium gilt die „2 aus 3“-Regel: Mindestens zwei von drei Faktoren müssen positiv sein:

1. Elternwunsch
2. Ergebnis von Kompass 4
3. Lehrerempfehlung

Wenn Kompass 4 oder die Lehrerempfehlung nicht ausreichen, kann das Kind am Potenzialtest teilnehmen. Dort wird geprüft: Deutsch, Mathematik und das Denkvermögen.

Bei weiteren Fragen und Unklarheiten wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkräfte oder schauen Sie hier:

<https://km.baden-wuerttemberg.de/de/schule/schulartuebergreifend/faq-bildungsreform#c196090>